Pressespiegel

Westfälisches Volksblatt

Freitag, 02.02.2024

UGO-Schulpreis geht nach Paderborn, Büren, Fürstenberg und Warburg: Projekte zur Berufsorientierung gewürdigt

Mastbruchschule auf Platz eins

PADERBORN/BAD WÜNNENBERG/BÜREN (WV). Vier Schulen aus dem Hochstift sind mit dem Schulpreis der Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) ausgezeichnet worden. Der UGO-Schulpreis würdigt außergewöhnliche Projekte in der Berufsorientierung und zur Digitalisierung.

Als zukunftsweisend bewertete die Jury das Engagement der Petrus-Damian-Schule in Warburg, der Profilschule in Bad Wünnenberg-Fürstenberg, des Liebfrauen-gymnasiums in Büren sowie der Hauptschule Mastbruch in Paderborn.

Der erste Platz ging an die Berufsorientierungs-Gruppe der Jahrgangsstufe 9 der Mastbruchschule in Paderborn im Bereich Garten. Der Wahlpflichtkurs ermöglichte den Teilnehmern ein Kennenlernen der sogenannten „grünen Berufe“ mit dem Ziel, ein Insektenhotel sowie ein Hochbeet zu planen, zu gestalten und herzustellen.

Die Pflege der entstandenen Objekte gehört ebenfalls

zu den Aufgaben der Jugendlichen. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei durch den Fachbereich Technik, Gärtnermeister Thomas Merschmann sowie ehrenamtliche Helfer der Schule. Das Engagement ist der Jury ein Preisgeld in Höhe von 1250 Euro wert.

Alte Technik reparieren statt wegwerfen

Über einen Scheck in Höhe von 750 Euro und damit den zweiten Platz freut sich das Liebfrauen-gymnasium Büren, das sich durch ein „Repair-Café“ den Nachhaltigkeitsgedanken im Bereich der Digitalisierung auf die Fahne geschrieben hat. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ lernen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, wie sich PC, Smartphone und Co. reparieren lassen, wie der Einbau von Ersatzteilen funktioniert oder sich Programme updaten lassen.

Ihr Wissen geben die Jugendlichen später an jüngere Mitschüler weiter. Durch die AG leisten die Schüler nicht

nur einen Beitrag für den Umweltschutz, sondern lernen im praktischen Tun auch unterschiedliche handwerklich-technische Berufsfelder kennen.

Jugendliche bauen Kickertisch für ihre Schule

750 Euro gehen an die Profilschule Fürstenberg, die sich über einen Sonderpreis freut. In der dortigen Wahlpflicht-AG „Berufsorientierung - Metall“ für Acht- und Neuntklässler gibt es aktuell zwei Projekte: Während die Schüler des Jahrgangs 8 in Zusammenarbeit mit der Firma Pietec Feinwerktechnik in Haaren einen Kickertisch für ihre Schule geplant und hergestellt haben und in dem Zug den Beruf des Industriemechanikers kennenlernen konnten, hat es die Firma Metallbau Luckey den Jugendlichen der Jahrgangsstufe 9 ermöglicht, unter Anleitung einen Schaukasten aus Metall und Glas zu bauen.

Ein weiterer Sonderpreis in Höhe von 500 Euro geht an

die Petrus-Damian-Schule, eine Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung aus Warburg. Dort gestalten junge Menschen im Rahmen ihrer Berufsvorbereitung den Schulgarten um. Dazu gehören auch ein gemauertes Hochbeet und eine gemauerte Sitzmöglichkeit. Neben dem Bau werden auch die Materialbeschaffung sowie die Kosten- und Bauplanung weitestgehend von den Schülern übernommen.

„Handwerkliche Berufe werden gebraucht“

„Es fehlen zunehmend Fachkräfte, und viele Unternehmen müssen Aufträge ablehnen, weil sie die Beschäftigten nicht finden, die sie ausführen können“, weiß der UGO-Vorsitzende und scheidende Ausbildungsleiter der Firma Benteler, Thomas Koch. Die zunehmende Akademisierung, der demografische Wandel und mit ihm der Fachkräftemangel stellen die Arbeitgeber heute vor große Herausforderungen. „Wer backt die Brötchen? Wer rea-

lisiert die Energiewende? Wie können wir industrielle Fertigung in Deutschland halten, ohne Fachkräfte?“, fragte Koch.

„Diese Fragen zeigen, dass die klassische duale Ausbildung und handwerkliche Berufe wieder mehr Wertschätzung brauchen und gefördert werden müssen. Dazu ist eine gute und breite Berufsorientierung nötig. Und die geht nur über und mit den Schulen“, so Koch. Er bedankt sich bei allen engagierten Lehrern und Unternehmen, die den Jugendlichen immer wieder durch außergewöhnliche Projekte Einblicke in die Berufswelt vermitteln und ist gespannt auf weitere spannende Umsetzungsideen im neuen Schuljahr.

Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury bestehend aus Vertretern der Unternehmensgruppe OWL, dem Schulamt und dem Schul- und Sportausschuss des Kreises Paderborn sowie dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf im Bildungs- und Integrationszentrum.